

Tipps zum Verfassen von Fachaufsätzen

Diese Tipps sollen beim Verfassen von Fachaufsätzen helfen; sie sind nicht als starre Prinzipien zu verstehen, sondern müssen flexibel und kreativ angewandt bzw. umgesetzt werden.

zur Einleitung

Funktionen für die Leserinnen/Leser (Information und Motivation):

- Information über den Inhalt des Aufsatzes:
 - Thema, Problemstellung (Was wird untersucht? In welche Richtung geht das Erkenntnisinteresse?)
 - Untersuchungsgegenstand (bei Texten: Autor, Titel, Textart etc.)
 - Definitionen
 - sonstige Vorinformationen (z.B. historische Zuordnung)
- Fragehaltung, Problembewusstsein bei der Leserin / dem Leser wecken (⇒ zum Weiterlesen motivieren)

zum Hauptteil

Gründliche Vorarbeiten leisten:

1. Stoffsammlung
2. Gliederung der Stoffsammlung (Strukturierung)

Die gedankliche Gliederung beim Schreiben durch Absätze verdeutlichen:

- Jeder neue Gedanke erhält einen neuen Satz!
- Jeder Gedankenzusammenhang erhält einen neuen Absatz! (Z. B. muss der Leser bzw. die Leserin einer Erörterung anhand der Absätze die Anzahl der Argumente überschlagen können.)

Faustregeln für den Ausdruck

- Wesentliches in den Hauptsatz, Nebensächliches in den Nebensatz (bzw. in Infinitiv- und Partizipialgruppen, nachgestellte Erläuterungen etc.)!
- Satzbau abwechslungsreich gestalten, nicht schematisch! Leser/-innen nicht durch stilistische Langeweile oder Eintönigkeit ärgern oder gar einschläfern.
- „Bandwurmsätze“ vermeiden, nicht zu viel in einem Satz ausdrücken wollen! Gedankenführung und Satzkonstruktion sollen übereinstimmen!
- Keine Umgangssprache und möglichst auch keine alltagssprachlichen Wendungen oder Phrasen verwenden!
- Nicht steif, gestelzt oder gespreizt formulieren!
- Lebendige Verben (Verzicht auf Nominalphrasen) und Adjektive wählen!
- Eindeutige grammatikalische Bezüge herstellen! (Auf wen bezieht sich das Pronomen?)

Schematische Darstellung einer Bearbeitung:
Jeder Kasten entspricht einem Absatz.

Ein-/Überleitung
<ul style="list-style-type: none">• Behauptung (Argument bzw. Teilergebnis)• Begründung, Erklärung der Behauptung• Beweis (Textbeleg, Fakt)
<ul style="list-style-type: none">• Behauptung (Argument bzw. Teilergebnis)• Begründung, Erklärung der Behauptung• Beweis (Textbeleg, Fakt)
<ul style="list-style-type: none">• Behauptung (Argument bzw. Teilergebnis)• Begründung, Erklärung der Behauptung• Beweis (Textbeleg, Fakt)
Fazit, Zusammenfassung

Allgemeine Hinweise:

Leserorientierung: Schreiben Sie für fiktive Leser/-innen: Fachlich Interessierte sollen sich in Ihrem Aufsatz zurechtfinden können (Einleitung, Gliederung des Hauptteils, Fazit). Überprüfen Sie laufend aus Sicht Ihrer fiktiven Leser/-innen kritisch, ob Ihre Darstellungen und deren Zusammenhänge sprachlich verständlich und gedanklich nachvollziehbar sind. **Versetzen Sie sich in die Situation Ihrer Leserin bzw. Ihres Lesers: Nehmen Sie eine kritische Distanz zu Ihrem Text ein!**

Einleitung: Nicht auftrags-, sondern **problemorientiert** denken und formulieren. Die fiktiven Leser/-innen interessieren die Problemstellung, Ausgangspunkt und Ergebnisse des Aufsatzes. Uninteressant und störend sind Hinweise darauf,

- dass eine Aufgabe gestellt wurde (nicht den Auftrag, sondern das Problem skizzieren!),
- dass „jene Frage in der 3. Aufgabenstellung“ behandelt wird. (Abschnitte inhaltlich benennen: Die Leser/-innen haben nur Ihren Aufsatz, nicht den Aufgabenzettel zur Hand.)

Textbezüge müssen für die Leser/-innen verständlich und nachvollziehbar sein: Wenn Ihr Aufsatz mit der Formulierung beginnt: „In diesem Text mit dem Titel ...“, können die Leser/-innen zum Demonstrativpronomen „diesem“ keinen Bezug finden.

Zitieren: Fundstelle (Zeilenangaben etc.) immer dem Zitat **nachstellen**.

Ich des Verfassers: In Fachaufsätzen auf das „Ich“ des Verfassers in der Regel verzichten: Es wird keine private, sondern eine fachliche Frage untersucht; das Ergebnis soll fachliche Gültigkeit besitzen – und nicht wie eine private Meinung wirken.

Berichtete Rede: Benutzen Sie den Konjunktiv oder entsprechende Ersatzkonstruktionen, wenn sie Auffassungen anderer berichten. Die Leser/-innen müssen immer deutlich unterscheiden können, ob Sie gerade Ihre eigene Auffassung darlegen (Urheber dieser Äußerungen sind) oder von einer fremden Ansicht berichten. Missverständnisse vermeiden!

Anforderungsbereiche: Wenn eine Problemstellung zu bearbeiten ist, geschieht das in der Regel in drei Schritten. Fachaufsätze sind entsprechend gegliedert:

- **Reproduktion:** Der Sachverhalt, der dem Problem zugrunde liegt, ist zu bestimmen und zu beschreiben. (⇒ *Anforderungsbereich I*)
Beispiele: Inhaltsangabe eines Textes, Einbringen vorhandener Kenntnisse etc.
- **Reorganisation und Transfer:** a) *Rekonstruktion eines Gegenstandes*, b) *Analyse eines Gegenstandes durch dessen Zergliederung in seine Bestandteile und deren Untersuchung* und c) *durch die Untersuchung der äußeren Zusammenhänge des Gegenstandes:* Untersuchungsmethoden anwenden → selbständig Schlussfolgerungen aus dem zu untersuchenden Material ziehen, indem Aspekte des Materials mit anderen Kenntnissen (Fakten, Regeln) in Beziehung gebracht werden. (⇒ *Anforderungsbereich II*)
Beispiele: Rekonstruktion der ursächlichen Zusammenhänge eines historischen Prozesses, Wirkungen rhetorischer Figuren erschließen, die für eine literarische Epoche charakteristischen Erscheinungen in einem Text ermitteln, historisch-politische Kenntnisse auf einen Text beziehen, Widersprüche erschließen und erläutern etc.
- **Probleme selbständig lösen:** Das Problem ist zu lösen, die Lösung zu begründen → selbständig Lösungen schlussfolgern mit dem Ziel, zu selbständigen Erkenntnissen, Deutungen, Entscheidungen oder Wertungen zu gelangen. (⇒ *Anforderungsbereich III*)
Beispiele: Die Aussage eines Textes erschließen, zu einer Position Stellung nehmen, ein Sachurteil entwickeln und vertreten, die Qualität einer Rede beurteilen etc.